

II- 4022 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 204118

1978 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leitner  
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Mißstände im Mathematikunterricht an der Höheren  
Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt in St. Florian

Der Skandal um den "politischen Mathematiklehrer" an der Höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft in Gainfarn ist noch nicht bereinigt, berichten drei unabhängige öö. Lokalblätter über einen ähnlichen Übergriff eines Mathematiklehrers an der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt in St. Florian. Mag. Plöckinger soll während des Mathematikunterrichts anstelle des lehrplanmäßig vorgeschriebenen Lehrstoffes österreichische Geschichte nach eigener Ansicht vorgebracht und die Schüler zur Mitarbeit angehalten haben. U.a. steht im Mathematikheft folgende Mitschrift eines Schülers: "Heimwehr (ÖVP), Schutzbund (SPÖ), wann entstanden, wo entstanden, warum entstanden, 1927 Justizpalastbrand (Schattendorfprozeß); Freispruch von Heimwehrmitgliedern, die Schutzbundmitglieder ermordeten. 1934 Februaraufstand. Juliaufstand - Heimwehr versucht Schutzbund zu entwaffnen - Beschuß des Wiener Wohnviertels Karl-Marx-Hof durch Militär und Heimwehr mit Artillerie - Fürst Starhemberg (seine Rolle bei der Unterstützung der Heimwehr). Kardinal Innitzer (seine Rolle bei der Unterstützung der Heimwehr). Arbeitslosigkeit. 600.000 Arbeitslose bei einer Einwohnerzahl von 4 Mill. .... Bettlerlager in Schlögen. Hinrichtung eines steirischen Nationalrates, der einer der Schutzbundführer war. Wo bleibt die Immunität? .... Oberösterreich/Hausruckviertel: Erschießung mehrerer Schutzbundmitglieder durch Heimwehrmitglieder auf einer Kinotribüne. SPÖ 78 nicht Sozialisten obwohl wir Christen sind, sondern Sozialisten, weil wir Christen sind. Vierlinger, Lehner Kickinger, Gruber halten Referate darüber." (Anmerkung: die Schüler)

Der Direktor dieser Lehranstalt, Dipl.Ing. Willibald Zechner, nach eigenen Angaben selbst Sozialist, bezeichnet Mag. Plöckinger als parteipolitischen Fanatiker. Dir. Zechner hat selbst zur "Linzer Rundschau" erklärt: "Es war sicherlich eine Schweinerei, was er in der Mathematikstunde gemacht hat, noch dazu, wo er ja für Geschichtsunterricht gar nicht kompetent gewesen ist. Am meisten aber stört mich, daß die Schule pauschal verteufelt würde, und daß von einem Kollegen unter Umgehung des Dienstweges das Ministerium vor mir verständigt wurde."

Mag. Plöckinger kann diese parteipolitische Agitation offenbar ungestraft betreiben. Während nämlich der Direktor zunächst klarstellte, daß Mag. Plöckinger von der Schule entfernt würde, sollten die Vorwürfe stimmen, erklärte er eine Woche später, die Lehrkraft solle ein weiteres Jahr an der Lehranstalt beschäftigt werden. Dies bedeutet soviel, daß der Skandal für Mag. Plöckinger ohne Folgen bliebe.

Im Gegensatz dazu soll gegen den Deutschprofessor, der die vorgesetzte Behörde über das pflichtwidrige Verhalten informierte, disziplinar vorgegangen werden

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

#### A n f r a g e :

- 1) Billigen Sie das Vorgehen von Mag. Plöckinger, während des Mathematikunterrichts einen "Geschichtsunterricht" gebracht zu haben, zu dem er weder ausgebildet noch befugt ist?
- 2) Welche dienstrechtlichen Konsequenzen haben Sie aus diesem pflichtwidrigen Verhalten von Mag. Plöckinger gezogen?
- 3) Welche disziplinären Maßnahmen sind gegen den Direktor, Dipl.Ing. Zechner, wegen seiner mangelnden Beaufsichtigung eines neuen Lehrers geplant oder schon eingeleitet?
- 4) Erscheint es Ihnen denkbar, daß gegen den Deutschprofessor, der die Mißstände an der Schule pflichtgemäß (anstelle des säumigen Direktors) der vorgesetzten Dienststelle gemeldet hat, disziplinär vorgegangen wird?